

GLOBALIZE YOUR ENTERPRISE!

Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan

High-Tech in der
Zahnmedizin und Zahntechnik

18. Juni 2020 | 14:00 bis 16:00 Uhr

Virtuelle Veranstaltung

Medizintechnik NRW – Japan

Medizintechnik ist eine zentrale Wachstumsbranche in Japan und Deutschland. Sie ist in einer gesundheitsbewussten Gesellschaft von strategisch hoher Bedeutung. Dabei stehen die Gesundheitssysteme in Japan und Deutschland vor ähnlichen Herausforderungen. Aus diesem Grund gibt es seit einigen Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen und der Präfektur Fukushima, um Kooperationen in der Medizintechnik und den wechselseitigen Markteinstieg zu fördern. Am 18. Juni 2020 können sich NRW-Unternehmen aus der Medizintechnik mit Interesse am japanischen Markt im Rahmen des virtuellen Unternehmertreffens Medizintechnik NRW – Japan zum Thema „High-Tech in der Zahnmedizin und Zahntechnik“ informieren und austauschen.

High-Tech in der Zahnmedizin und Zahntechnik

Ein Thema, in dem sich in den letzten Jahren dank Digitalisierung viel getan hat, ist die Zahnmedizin und Zahntechnik. Durch die Nutzung modernster Methoden und fortschreitender Technologien in der Zahnmedizin und Zahntechnik, hat sich die Herstellung von Füllungen, Inlays, Kronen und Implantaten in der Zahnversorgung stark gewandelt. Mit den Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin lässt sich hochwertiger, für den Patienten gut verträglicher, ästhetischer Zahnersatz herstellen.

Die digitalisierte Zahnmedizin rückt immer mehr in den Mittelpunkt des täglichen Handelns der Zahnärzte. Durch die Dentale Volumentomografie (DVT), um nur eine neue technologische Möglichkeit in der Zahnmedizin zu nennen, kann der Zahnarzt ein genaues Abbild vom Kiefer des Patienten erzeugen, das Nerven sowie Blutgefäße zeigt und zusätzlich von außen nicht sichtbare Besonderheiten aufdeckt. Durch diese digitalen Schichtaufnahmen ist es dem Zahnarzt möglich, mit besserer Genauigkeit den endgültigen Zahnersatz, insbesondere auch unter den funktionellen ästhetischen Gesichtspunkten, präzise zu gestalten.

Auch die rasante Entwicklung der computerunterstützten Restauration schreitet enorm schnell voran und wird immer vielseitiger. Innovative Zahntechniker nutzen für die Herstellung des Zahnersatzes die neuen Möglichkeiten des dentalen Computer Aided Design (CAD) in Kombination mit Computer Aided Manufacturing (CAM). Mit Hilfe eines Scanners wird der Abdruck des zu behandelnden Zahnes in den Computer eingelesen. Am Bildschirm kann der Zahntechniker den Zahn bearbeiten, der dann von einer Fräsmaschine über CAM mit höchster Präzision aus Hochleistungskeramik hergestellt werden kann.



Erfahrungsaustausch und Ausloten von Marktchancen in Japan: Unternehmertreffen „High-Tech in der Zahnmedizin und Zahntechnik“

Die oben genannten computergestützten neuen Möglichkeiten bieten sowohl in Japan als auch in Deutschland die Grundlagen für eine effiziente Zahnbehandlung. Das Unternehmertreffen greift einige der Aspekte heraus, die insbesondere für das japanische Gesundheitssystem interessant sein können, um so NRW-Unternehmen den Weg in den japanischen Markt aufzuzeigen.

Darüber hinaus ermöglicht die Veranstaltung Medizintechnik-Unternehmen, die bereits in Japan aktiv sind oder dies beabsichtigen, sich über Erfahrungen auszutauschen und branchenspezifische Aspekte zu diskutieren. Hersteller, Zulieferer, Forschungs- und Gesundheitseinrichtungen sind eingeladen, dies in informeller Atmosphäre zu tun sowie neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Das Unternehmertreffen findet bereits zum 14. Mal statt und hat sich als Medium für den Erfahrungsaustausch für Unternehmen aus NRW mit Interesse an Japan etabliert. Das Unternehmertreffen Medizintechnik NRW-Japan wird von einem breiten Japan-Netzwerk in NRW getragen. NRW.International organisiert diese Veranstaltung gemeinsam mit der IHK zu Düsseldorf als Fachkoordinatorin und dem IVAM Fachverband für Mikrotechnik als Durchführungsorganisation. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Hager & Meisinger GmbH

Die Hager & Meisinger GmbH ist einer der ältesten und leistungsfähigsten Hersteller von hochpräzisen zahnmedizinischen Instrumenten für Praxis und Labor. Fest verwurzelt in der Rhein-Ruhr-Region genießt das Neusser Familienunternehmen dank ständiger Forschung und Weiterentwicklung über nationale Ländergrenzen hinweg einen erstklassigen Ruf. Eine 2001 gegründete Tochterfirma in den USA und Vertriebspartner in über 100 Ländern machen Hager & Meisinger darüber hinaus zu einem Global Player der Medizintechnik.

Doceram Medical Ceramics GmbH

DOCERAM Medical Ceramics GmbH befasst sich seit mehr als 20 Jahren mit der Entwicklung und Herstellung von Zirkonoxid-Komponenten für die Dentaltechnik. Mit der Marke Nacera® und der gleichnamigen Produkt-Serie erhält der Zahn-techniker ein Zirkonoxid, welches eine hohe Biegefestigkeit mit dem Maximum an Ästhetik vereint. Fräszentren und Dentallabore weltweit sind von der Qualität überzeugt. Damit der Zirkon-Bearbeitungsprozess im Labor komplettiert wird, werden hochwertige Prozessoptimierungsprodukte und weiteres Zubehör zum Finalisieren von vollmonolithischen Restaurationen geliefert.

OMB Management GmbH

Die OMB Management GmbH ist ein Vertriebsservice- und Beratungsunternehmen für japanische und deutsche Mittelstandsunternehmen (KMU). Die OMB realisiert erfolgreich maßgeschneiderte Vertriebsmodelle u. a. für technisch innovative Produkte der Medizintechnik – unter Berücksichtigung finanzieller und personeller Ressourcen eines KMU. Ziel ist, dass ein KMU durch effiziente Kostengestaltung seine Liquidität schont und gleichzeitig einen professionellen Vertrieb im Auslandsmarkt leisten kann.

Programm*

14:00 Uhr **Begrüßung und „Hausregeln“**

Aida Mudzelet
NRW.International, Düsseldorf

Dr. Thomas R. Dietrich
IVAM Fachverband für Mikrotechnik,
Dortmund

14:05 Uhr **Vorstellung und Motivation**

alle Teilnehmer*innen

14:15 Uhr **Update Japan – aktuelle Entwicklungen und Umgang mit der Corona-Pandemie (inkl. Q&A)**

Katrin Lange
Japan Desk, Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf

14:30 Uhr **Zahnbohrer – old fashioned oder doch weiterhin notwendig? – High-Tech bei deutschen und japanischen Zahnärzten**

Christina Bäumer
Hager & Meisinger GmbH, Neuss

14:45 Uhr **Zirkoniumoxid – ein relativ neuer Werkstoff in der Zahntechnik**

Erfahrungen in der Deutsch-Japanischen
Zusammenarbeit

Thomas Gausmann
DOCERAM Medical Ceramics GmbH,
Dortmund

15:00 Uhr **Fragen und Diskussion:**

Welche Unterschiede gibt es in der Zahn-
medizin zwischen Japan und Deutschland?
Welche Geschäftsmöglichkeiten gibt es in
Japan?

alle Teilnehmer*innen

15:15 Uhr **Internationaler Vertrieb als Chance für den Mittelstand – Success Story eines japanischen Zulieferers für medizinisch-technische Komponenten**

Michael Eckardt
OMB Management GmbH, Lemgo

15:30 Uhr **Fragen und Diskussion:**

Welche Vertriebswege nutzen Sie in Japan?
Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
Japan-Geschäft unter Corona:
Erfahrungen und Tipps

alle Teilnehmer*innen

15:50 Uhr **Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen und Diskussion**

Katrin Lange
Japan Desk, Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf

Dr. Thomas R. Dietrich
IVAM Fachverband für Mikrotechnik,
Dortmund

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

*Stand des Programms: Mai 2020, Änderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung

Die Teilnahme am Unternehmertreffen ist kostenlos, aber anmeldepflichtig.
Interessierte Unternehmen können sich unter folgendem Link anmelden:
<https://t1p.de/Medizintechnik-NRW-Japan2020>

Die Zugangsdaten zur virtuellen Veranstaltung senden wir Ihnen vorab zu.

Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2020.



Partner



Ihre Ansprechpartnerinnen

Fachkoordinatorin:

IHK zu Düsseldorf, Japan Desk
Katrin Lange
Tel. +49 211 3557-227 | lange@duesseldorf.ihk.de



IVAM Fachverband für Mikrotechnik
Orkide Karasu
Tel. +49 231 9742-7086 | ok@ivam.de



Veranstalter



Gefördert vom

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

